

# Zum Berufsrecht für Ingenieurinnen und Ingenieure in Hessen



**Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h.  
Udo F. Meißner**  
Präsident der Ingenieurkammer Hessen

Fachbereichstag Maschinenbau

27. Oktober 2016

Frankfurt University of Applied Sciences

## zur Person

**1978 – 1990 Univ.- Professor für Mechanik, TU Hannover (FB, Senat)**

**seit 1980 Beratender Ingenieur für Bauwesen und  
Angewandte Informatik**

**1990 – 2005 Univ.-Professor für Numerische Methoden und  
Informatik im Bauwesen, TU Darmstadt (FB, Dekan, Senat)**

**2002 – 2005 Vorsitzender und Stellv. des Fakultätentages für  
Bauingenieurwesen und Geodäsie (Gründung ASBau,  
4Ing)**

**seit 2003 Präsident der Ingenieurkammer Hessen**

**seit 2010 Mitglied NRW-Akademie der Wissenschaften und Künste**

**seit 2011 Mitglied des Hochschulrates der TH Mittelhessen Gießen**

# Titelschutz für Ingenieurinnen / Ingenieure

## Verleihung akademischer Grade (Hochschulgesetze)

„Bachelor / Master of Science / Engineering“

mit der Bologna-Reform (bis auf Ausnahmen) abgeschafft:

„Diplom-Ingenieur“, auch RahmenDPO der Kultusministerkonferenz



**Absolventen der Hochschulen ohne Ingenieur-Urkunde**

## Schutz der Berufsbezeichnung (Ingenieurgesetze)

„Ingenieurin“ / „Ingenieur“

International vergleichbare Berufsbezeichnungen CE & PE

# Gesetzlicher Schutz der Berufsbezeichnungen Ingenieurin / Ingenieur

## Hessisches Ingenieurgesetz (IngG) vom **15. Juli 1970**

### Kriterien:

- Hochschulstudium einer technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung
- Studienabschluß nach mind. 6 theoretischen Studiensemestern



**Das Recht zum Führen der Berufsbezeichnung ergab sich unmittelbar aus dem Gesetz**

### Ausländer:

- Antrag auf Anerkennung der deutschen Berufsbezeichnung
- zuständiger Behörde in Hessen: RP DA bzw. IngKH (seit 2005)



**Die Ingenieurgesetze der Länder konstituieren den Berufsstand in D**

# Gesetzlicher Schutz der Berufsbezeichnungen Ingenieurin / Ingenieur

## Hessisches Ingenieurgesetz (HIngG) vom **09. 12. 2015**

### abzählbare, überprüfbare Kriterien:

- Hochschulstudium einer ingenieurwissenschaftl. Fachrichtung
- erster berufsqualifizierender Abschluß nach mind. 6 theoretischen Studiensemestern bzw. mit mind. 180 ECTS-Punkten
- mind. 50% ingenieurspezifische Fächer



**Das Recht zum Führen der Berufsbezeichnung ergibt sich unmittelbar aus dem Gesetz**

### Ausländer:

- Antrag auf Anerkennung der deutschen Berufsbezeichnung (BARL)
- zuständige Behörde in Hessen: IngKH

## Wieviel Ingenieur ist drin, wo Ingenieur drauf steht?

**FEANI & VDI: Mindeststandard für das Curriculum eines ersten berufsqualifizierenden Bachelor-Abschlusses (FCD mit 180 ECTS) zwecks gegenseitiger Anerkennung in der EU**

mind. 20% Basic Sciences (**MIN-Fächer**)

mind. 60% Engineering Subjects (**T-Fächer**) bzw.  
50% bei einer Studiendauer von mehr als 3 Jahren

-----  
insges. 70 – 80 % **MINT-Fächer**

mind. 10% non-technical Subjects (Soft Skills)



**Dialog: Hochschulen & Berufsstand (Wissenschaft & Praxis)**

# Gesetzlicher Schutz der Berufsbezeichnungen Ingenieurin / Ingenieur

**Föderalismus: keine Zuständigkeit des Bundes**

**Harmonisierung über Musteringenieurgesetz (MIG): Rechtsprechung**

**Vorteile des gesetzlichen Schutzes**



**Ingenieurberuf ist ein akademischer Beruf**

**Abgrenzung zu Technikern, Handwerkern o. ä.**

**Qualitätssicherung durch Ingenieure**

**Verbraucherschutz, Sicherheit, Umwelt-, Gesundheitsschutz**

**Berufsanerkennung nach EU-Recht (vgl. auch BQFG)**

**Berufsanerkennungsrichtlinie (BARL, Artikel 11 Abs. a - e):**

**Eignungsprüfungen & Anpassungslehrgänge**

**geregelter Beruf: gemeins. Ausbildungsplattform Civil Engrg. (ECEC)**

## Gesetz über die Errichtung einer Ingenieurkammer und über die Berufsordnung der Beratenden Ingenieure in Hessen vom **30. September 1986**

- **Berufsständische Körperschaft des öffentlichen Rechts**
- **Selbständige staatliche Einrichtung (Aufsicht HMWEVL)**
- **Selbstverwaltungsorgan der freiberuflich tätigen Ingenieure in Hessen**
- **mit Übertragung gesetzlicher Aufgaben im Ing.-Bereich (z.B. HBO)**

### gesetzliche (freiwillige) Mitgliedschaften der IngKH

- **Pflichtmitglieder und Freiwillige Mitglieder**
- **Berufsgesellschaften Beratender Ingenieure**
- **Partnerschafts-Gesellschaften mb Berufshaftung**

# Hessisches Ingenieurgesetz (HIngG) 2. Teil (früher IngKammG)

## Gesetzlich geschützte Berufsbezeichnungen

- **Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure**
  - unabhängig von gewerblichen Interessen
  - eigenverantwortlich tätig (selbständig, angestellt, beamtet)
- **Stadtplaner**
- **Bauvorlageberechtigte Ingenieure** (gemäß hessischer Bauordnung)
- **Fachingenieure (IngKH) für spezielle Fachgebiete**
  - im Bereich des Bau- und Planungswesens, der Geodäsie und des Umweltingenieurwesens (vgl. Fakultätentag)
- **Gesellschaftsformen Beratender Ingenieure**
- **PartGmbH**

# Aufgaben und Pflichten der Ingenieurkammer Hessen

## Auswirkungen des gesetzlichen Schutzes der Berufsbezeichnungen



Zugehörigkeit zur Gruppe der Freien Berufen (vgl. Ärzte, RA etc.)

## Vorteile der Selbstverwaltung

- Qualitätssicherung und Unabhängigkeit der Ingenieur-Beratung
- lebenslanges Lernen durch Fort- und Weiterbildung

## gesetzliche Pflichten

- Sicherheit, Schutz von Leib und Leben,
- Umwelt- und Naturschutz, Gesundheitsschutz, Verbraucherschutz

## Beratung, Stellungnahmen und Gutachten

- für Gesetzgeber, Behörden, Gerichte, Streitschlichtung

## Bestellung von Sachverständigen und Mediatoren

**Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Kontakt:**

Ingenieurkammer Hessen  
Gustav-Stresemann Ring 6  
65189 Wiesbaden

Telefon: (0611) 974 57 – 0  
Telefax: (0611) 974 57 – 29  
[info@IngKH.de](mailto:info@IngKH.de) [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de)

**Titel**

